**U 14 und H 2 verlieren – U 18 und H 1 gewinnen**

Es kam genauso wie ich es für die U14 (leider) und die H2 (leider) sowie für die U 18 und die H1 vorausgesagt hatte. Die U14, in allen Belangen unterlegen, verlor 33:106 gegen Passau, die H2, mit einem Katastrophenviertel, verlor 44:123 gegen Freyung, die U18 gewann gegen Pfarrkirchen mit 89:41 und die H1 besiegten Landshut 3 mit 106:62.

**U14:**

Vor dem Spiel der U14 war noch eitle (meine ich wörtlich!) Freude und Sonnenschein. Mit bester Laune wurden Teamfotos gefertigt, die Mädchen zupften an ihren Trikots rum, überlegten ob sie die Haare offen oder geschlossen tragen sollen und freuten sich, genauso wie ich, auf ihr erstes Saisonspiel. Glücklicherweise fertigte ich die Fotos noch vor dem Spiel, denn nach dem Spiel floss dann doch die eine oder andere Träne…..und die Fotos hätten nicht mehr so viel Freude ausgestrahlt.

Ruck zuck kauften die Passauer Jungs meinem Team den Schneid ab, führten uns vor Augen was Wille und Laufbereitschaft ausmachen und führten nach 6 Minuten bereits mit 0:18. Dann endlich gelang Basti unter dem Jubel der wieder zahlreichen Fans der erste Korb.

Überhaupt die Fans: Ich möchte mich hier noch einmal öffentlich bei Euch bedanken. Wie ihr das Team trotz aussichtslosem Kampf angefeuert habt ist aller Ehren wert. Danke.

Nach dem ersten Viertel lagen wir bereits mit 4:30 zurück. Im zweiten Viertel lief es etwas besser und wir konnten einigermaßen mithalten. Trotzdem ging es mit 10:22 an die Gäste. Das dritte Viertel…..Schwamm drüber. Schon die Körpersprache vermittelte jedem Zuschauer dass das Team sich aufgegeben hatte. Die Passauer erzielten 34 Punkte, wir 6.

Dann endlich hatte der Gästecoach ein Einsehen und ließ seine Jungs nur noch Linkskorbleger machen, zu Übungszwecken. Das zeigte Wirkung, denn die Gäste erzielten im letzten Viertel nur noch 20 Punkte, uns gelangen immerhin 13.

Das von mir gesetzte Ziel 40 eigene Punkte zu erreichen wurde nicht ganz geschafft. Nur 80 zuzulassen wurde gänzlich verfehlt. Topscorer wurde Basti mit 19 Punkten, gefolgt von Moritz mit 8.

Für die Mädchen und Jungs heißt es nun die Zähne zusammen zu beißen, schneller zu werden und mehr Wille an den Tag zu legen. Stichwort: AUSBOXEN!

Aber ich bin da guter Hoffnung. Sie haben gesehen auf was es ankommt und werden sich verbessern. Trotzdem wird das Rückspiel gegen Passau am 17.11. eine harte Nuss und auch die beiden folgenden Spiele gegen Vilsbiburg werden bestimmt nicht leichter.

**U18:**

Anschließend kam die U18 zu ihrem ersten Einsatz. Mit von der Partie schon Mateo, dessen FIBA-Freigabe in unglaublichen 8 Tagen erteilt wurde. Mateo spielte eine tolle Partie (er ist ja auch ein sehr guter Basketballer), wurde aber angesichts der kleinlichen deutschen Weise zu pfeifen richtig stinkig. In Kroatien erlauben die Refs eine härtere Gangart – er wird sich umstellen müssen.

Die Gäste aus Pfarrkirchen, mit 7 Spielern angereist, führten nach 3 Minuten mit 0:4, bevor Dominik seinen Coach Vadim erlöste. David und Juni bekamen anschließend je 2 Freiwürfe, doch nur David traf. In der 5. Minute zog Emil unwiderstehlich zum Korb und endlich führten wir mit 5:4. Anschließend packte Lukas seinen Sprungwurf aus und David traf von jenseits der 3er-Linie. Die Führung verdankten wir zu diesem Zeitpunkt aber der Freiwurfschwäche der Gäste. Zwischen der 7 und 9. Spielminute bekamen sie 7 Freiwürfe zugesprochen, trafen aber nur einmal.

So führten wir nach dem ersten Viertel mit 16:11.

Im zweiten Viertel liefen dann auch die Fastbreaks und garniert mit je einem Dreier von David und Mateo gewannen wir das zweite Viertel mit 26:8, zum beruhigenden Halbzeitstand von 42:19.

Im dritten und vierten Viertel (24:10 und 23:12) änderte sich das Bild nicht mehr und der Entstand betrug folgerichtig 89:41. Topscorer wurde Lukas mit 23 Punkten, gefolgt von David mit 17.

**H2:**

Allen war klar, dass das Team, bestehend aus zwei Senioren und ansonsten nur unerfahrenen Jugendspielern, erstmal kleine Brötchen backen muss, doch niemand hatte dieses desaströse Erlebnis gegen Vilsbiburg vorher gesehen. Und dann, nur 2 Wochen später, gegen einen Bezirksligaabsteiger zu spielen würde vielleicht noch einen Tick schwieriger werden.

Doch Nikos hatte (in seiner bekannt emotionalen Art) viel gearbeitet mit seinen Spieler/innen und ihnen außer dem regelmäßigen Training Dienstag und Freitag noch zwei Sondertrainings jeweils am Donnerstag verordnet.

Es war auch eine Verbesserung zum Saisonauftakt erkennbar, obwohl das erste Viertel mit 10:27 verloren ging. Auch im zweiten Viertel war bei allen das Bemühen erkennbar, sich nicht schlachten zu lassen und dagegen zu halten. Es wurde vieles richtig gemacht, die Tendenz zeigte nach oben. Die Gäste sind ein eingespieltes Team sind und obwohl sie auf Andy Aigner und Felix Geib verzichten mussten ließen sie den Ball schön laufen und düpierten ein ums andere Mal unsere Defense. Zur Halbzeit führten die Freyunger mit 25:52.

Was aber im dritten Viertel geschah, das versteht so richtig keiner. Die Einstellung zum Spiel passte hinten und vorn nicht mehr, es wurde nicht mehr gearbeitet und nicht mehr gelaufen. Die Freyunger sagten artig Danke und gewannen dieses Viertel mit 11:45! Egal war die Spieler/innen in der Halbzeitpause gegessen oder getrunken haben: Bitte nicht mehr! Bitte was anderes!

Nun galt es im letzten Viertel noch halbwegs Schadensbegrenzung zu betreiben, was auch halbwegs gelang. Obwohl die Gäste nicht nachließen und so viel wie möglich scoren wollten konnten wir sie auf 26 Punkten halten. Da wir selber aber nur 8 erzielen konnten ging auch dieses Match mit einem saftigen Denkzettel zu Ende. 44:123 lautete das Endergebnis.

Doch lasst uns nicht auf dieses Ergebnis blicken. Drei Viertel lang kämpfte das Team und es war eine klare Verbesserung erkennbar. Wenn wir das dritte Viertel so gespielt hätten wie die anderen Viertel, dann hätte FRG zwar vermutlich auch die 100 geknackt, aber die Niederlage wäre längst nicht so hoch ausgefallen.

Also Mädels und Jungs: Nicht den Kopf hängen lassen. Es geht nach oben! Die Vorrunde ist zum lernen und Erfahrung sammeln da! In der Rückrunde, davon bin ich überzeugt, werden solche Ergebnisse der Geschichte angehören.

Topscorer war Niko mit 11, gefolgt von Felix mit 10.

Am 20.10. muss die H2 nach Vilshofen. Da aber dort akuter Spielermangel herrscht bin ich gespannt ob VOF auch dieses Spiel absagen muss/wird.

**H1:**

Saisonauftakt gegen Landshut 3? Richtig, da war doch was!

53:44 konnten wir damals auswärts gewinnen und das sollte doch ein Ansporn sein!

War es auch.

Die Gäste, die auf Löchli Robert verzichten müssen (er spielt für die H1), kamen eigentlich mit 8 Spielern, doch da ein mit angereister Jugendspieler noch keine Sonderteilnahmeberechtigung hatte, durfte er nicht spielen und musste zusehen.

Das Spiel begann wie ein Spiel beginnen muss, mit einem wunderschön herausgespielten 3er. Andy hatte sich ein Herz genommen und vertraute auf seinen Scorerinstinkt.

In den nächsten Minuten zeigte Vale den Gästen wo der Centerhammer hängt und so führten wir nach 5 Minuten mit 10:7. Von den Gästen konnte nur Broch dagegen halten, er erzielte die ersten 5 Punkte der Gäste und war dann auch mit 27 Punkten deren Topscorer.

Ab der 5. Minute legten wir einen 21:2-Lauf aufs Parkett. Der Abschluss dieses Viertels war ein frecher 3er von Andy. Conny hatte sich wenige Sekunden vor Viertelende einen Rebound erarbeitet und auf den nach vorn stürmenden Vadim gespielt. Der hätte selber zum Korbleger gehen können, sah aber den rechts mitgelaufenen Andy und legte wohl mehr Wert auf den Assist, als auf die Punkte. Andy zögerte nicht lange und zeitgleich mit der Sirene flutschte der Ball durch den Ring. Schön, oder? Das erste Viertel endete 31:9.

Im zweiten Viertel kamen von Anfang an die 5 Jugendspieler zum Einsatz. Sie machten ihre Sache auch gut, kommen aber (noch) nicht an die Schnelligkeit der Älteren heran. Schon nach wenigen Minuten zeigte sich, dass sie vor allem mit Broch Probleme hatten. Sie kamen nicht schnell genug aus der Defense nach außen und so gelangen dem zwei 3er hintereinander. Eine taktische Umstellung löste dieses Problem. Zwei Minuten vor Schluss, die Jungs hatten den Vorsprung exakt halten können (46:24) kam wieder die Starting Five zum Einsatz und die schraubten das Ergebnis bis zur Halbzeit auf 56:26 hoch.

Im dritten Viertel lief Vadim nun richtig heiß. Auf der für ihn neuen Spielerposition fühlt er sich so offensichtlich wohl und er kämpfte wie immer vorbildlich. In diesem Viertel erzielte er 12 seiner 24 Punkte und war durch die Gäste einfach nicht zu stoppen. Das dritte Viertel gewannen wir mit 27:10 und so führten wir vor dem Schlussviertel mit 83:36.

Im letzten Viertel setzte dann doch der Schlendrian ein. Da nutzten auch zwei 3er von David nichts, die Gäste kamen auf 89:46 heran. Vadim, Vale, Andy und Silven konnten aber kontern und schraubten die Führung wieder auf 98:46 hoch. In den letzten drei Minuten wagte ich mit den 5 Jugendspielern ein taktisches Experiment, hier ist aber noch Verbesserung nötig. Die Gäste, die niemals aufgaben, erzielten in den letzten drei Minuten 16 Punkte, wir nur 8.

Letztlich gewannen wir das Spiel mit 106:62, Topscorer war Vadim mit 24, dicht gefolgt von Andy mit 22 und David mit 17 Punkten.

Besonders erfreulich ist für mich, dass ALLE gepunktet haben.

Am 21.10. haben wir unser erstes Auswärtsspiel von dreien in Folge. Der Gegner ist VIB3 die bereits zwei deutliche Siege auf ihrem Konto haben.

Jürgen Burger

Abteilungsleiter